

[10721.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Lafontaine, Hausvater oder das liebt sich und warum? Halle. (Kenger.) 1810, wenn möglich 1. und 3. apart.

[10722.] J. G. Heyse in Bremen sucht: Einzelne Bände des englischen Bibelwerks, d. i. die heilige Schrift von Teller, Dietelmair und Brucker 10. 4. Leipzig 1749—70.

[10723.] C. F. Wigand in Preßburg sucht billig, doch gut erhalten unter Preisangabe:

1 Organ f. Fortschr. des Eisenbahnwesens, 1. 2. 3. 4. Jahrgang (Band) Wiesbaden, Kreidel.

[10724.] Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin sucht billigt:

Strabonis Rerum geogr. libri XVII. adnot. emend. Siebenkees, continuavit Tzschucke. 7 Tom 8 maj. Lipsiae 1796—1818. Weidmann.

[10725.] Meißner & Schirges in Hamburg suchen:

1 Conversations-Lexicon. 9. Aufl.
1 Portrait v. Schiller, in Kupfer gest. v. Joh. Gotth. v. Müller.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10726.] Gefälligst zurück!

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche von Simrock, Lauda Sion. Pracht-Ausgabe in fein. Einbände.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, werden mich durch gefällige schleunige Remission derselben sehr verpflichten, da ich die vielen festen Bestellungen nicht mehr expediren kann.

Köln, den 20. Novbr. 1850.

J. M. Heberle.

[10727.] Zurück

erbitte ich mir

Berghaus, Jahrbuch 1850. I., da mir Exemplare zur Expedition in fester Rechnung fehlen.

Gotha, 19. Nov. 1850.

Justus Perthes.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10728.] Offene Stelle.

Für eine lebhaft Sortimentshandlung in Norddeutschland wird zu baldigem Antritt (spätestens zu Neujahr) ein junger Mann als Gehilfe gesucht, der sich noch weiter auszubilden wünscht und bescheidene Ansprüche macht; für die erste Zeit würde derselbe sich mit freier Station begnügen müssen.

Briefe unter der Chiffre A. K. # 20. besorgt die Rein'sche Buchhdlg., welche auch auf Verlangen nähere Auskunft erteilt.

[10729.] Stellegesuch.

Ein wegen des Dänischen Krieges flüchtig gewordener Deutscher Buchhändler aus dem Norden Schlesiens, sucht, wenigstens für so lange, bis er dahin zurückkehren kann, eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhdlg. Nähere Adresse ist zu erfahren in Altona bei Job. Fried. Hammerich.

[10730.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren ununterbrochen in süd- u. norddeutschen Sortim. u. Verlags-Buchhdlg. gearbeitet hat und sich auf günstige Zeugnisse beziehen kann, sucht eine Gehilfenstelle in einer größern Buchhdlg. Sein Eintritt könnte zu jedem beliebigen Termine stattfinden.

Die Redaction dieses Blattes wird eingehende Adressen unter Chiffre T. A. S. # 6. gef. an denselben befördern.

[10731.] Lehrlings-Gesuch.

Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich sofort einen jungen Mann als Lehrling, der mit Lust und Liebe für diesen Beruf und den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet ist.

C. F. Post in Golberg.

[10732.] Zur Nachricht.

Allen den Herren, welche so gut waren, uns ihre Dienste anzubieten, zeigen wir an, daß die bei uns offen gewesene Stelle bereits besetzt ist.

Berlin.

A. Asher & Co.

Vermischte Anzeigen.

[10733.] Große Bücher-Versteigerung in Frankfurt a/M.

Am 30. December ds. J. und an den folgenden Tagen wird zu Frankfurt a/M. eine aus 13,452 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- u. Kupferwerken, Kupferstichen u. Oelgemälden durch die geschworenen Ausrufer öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante Katalog enthält die werthvollen Bibliotheken der verstorb. Herren: des k. niederländ. Cabinets-Directors G. W. Hoffmann in Dillenburg, des Oberappell.-Gerichts-Präsidenten u. Staatsraths Freiherrn von Preuschen in Wiesbaden, und des Bibliothek-Secretairs J. V. Zimmermann in Wiesbaden, und hauptsächlich geschichtlichen, staats- u. privatrechtlichen, so wie philosophischen Inhalts; außer diesen Bibliotheken aber auch noch viele größere u. kleinere Sammlungen von Büchern aus fast allen Fächern des menschlichen Wissens, sowol in den alten classischen, als in den neueren lebenden Sprachen.

An alle diejenigen Handlungen, welche Zusendungen von Auktionskatalogen wünschen, ist dieser Katalog bereits versendet worden. Wer außerdem denselben zweckmäßig zu verwenden gedenkt, beliebe sich Exemplare von dem Unterzeichneten oder dessen Commissionairen, dem Herrn W. Engelmann in Leipzig und der löbl. J. B. Metzlerschen Buchh. in Stuttgart, zu verschreiben, bei welchen eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt ist.

Frankfurt a/M., im November 1850.

G. F. Kettembeil.

[10734.] Ferdinand Schobinger, Antiquar in St. Gallen, erbittet sich von allen Verzeichnissen der im Preise herabgesetzten Bücher zwei Expl. über Leipzig. Von antiquarischen und Auktionskatalogen stets in 6—8 facher Anzahl, durch G. F. Schmidt.

[10735.] Warnung.

Wegen der verschärften Censur-Maßregeln warne ich hiermit sämtliche Herrn Collegen, mir kein Journal unverlangt für 1851 zu übersenden. Ich stehe für Nichts gut, wenn diese Anzeige dennoch unberücksichtigt gelassen wird.

Warschau, d. 22. Novbr. 1850.

N. Friedlein.

[10736.] Deutsche Volkshalle.

Wir erlauben uns, die in unserm Verlage erscheinende „Deutsche Volkshalle“ dem Buchhandel und namentlich den Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbücher und wissenschaftlicher Werke zu Inseraten zu empfehlen. Seit den zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Volkshalle, das einzige größere Blatt in Deutschland, welches die katholischen Interessen nach allen Seiten kräftig vertritt, einen ausgebreiteten Leserkreis von unterschiedenen Katholiken, namentlich in Rheinland, Westphalen, Schlesien und Oesterreich, erworben. Die Auflage beträgt 3500 Exemplare, welche vornehmlich in die Hände des katholischen Klerus der genannten Gegenden kommen, besonders seitdem die zu Coblenz erschienene „Rhein- u. Moselzeitung“ eingegangen ist. Die Inserate wolle man an die Buchhandlung von J. S. W. Boisseree adressiren, welche für uns die Verrechnung derselben im Buchhandel besorgt.

Der Insertionspreis beträgt nur

1¼ Ngr

für die Petitzeile in Format der Kölner Stg. Köln, im Oct. 1850.

Jos. Bachem & Comp.

Actien-Commandite-Gesellschaft.

[10737.] Wohl zu beachten!

Für Verleger wissenschaftlicher Werke.

Inserate, die mir bis spätestens 10—15. December zugehen, finden noch Aufnahme in das Januarheft der

Akadem. Monatsschrift 1851,

welches in bedeutend erhöhter Auflage im In- und Ausland verbreitet wird und wol der gesammten Gelehrten-Welt ohne Ausnahme zu Gesicht kommen dürfte.

Insertionspreis für dieses Heft 2 Ngr per Petit-Zeile.

Leipzig, 25. Novbr. 1850.

Herrmann Bethmann.

[10738.] Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen, empfehlen wir das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen

Modezeitung.

Trotz großer Auflage ist der Preis der Insertion doch nur 2½ Ngr (2 ggr) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen in ¼—½ Bogen, prompt und gegen Erstattung der Gebühren von 3 s., bei einem ganzen Bogen von 5 s. besorgt.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.